

## Die Geschichte des Herz-Jesu-Festes

„Die Verehrung des Herzens Jesu hat in Tirol seit Jahrhunderten Tradition und reicht mindestens in das 15. Jahrhundert zurück. 1796 näherten sich plündernde französische Truppen dem Land Tirol. Da Tirol seit dem Bayerneinfall im Jahr 1703 eine lange Friedensperiode erlebt hatte, war es für eine Verteidigung überhaupt nicht vorbereitet.

Als der versammelte Ausschuss der Tiroler Landstände aus allen drei Landesteilen erkannte, dass Tirol für einen Widerstand gegen Napoleon nicht gerüstet war, wurde auf Vorschlag des Abtes von Stams, Sebastian Stöckl, beschlossen, den Segen des Himmels für die Verteidigung des Landes zu erflehen. Zugleich wurde gelobt, in Zukunft das Herz-Jesu-Fest im ganzen Land besonders feierlich zu begehen.

Dieser Vorschlag wurde von allen Vertretern des Landes, auch von den Welschtirolern, einstimmig angenommen. Das **Gelübde** wurde damals ohne Bedingung gemacht, d. h., das Hochamt würde auch dann gehalten werden, wenn der Feind ins Land einfallen würde.

Am 03. Juni 1796 wurde nun in Gegenwart des ganzen Tiroler Ausschusses das Herz-Jesu-Fest erstmals mit einem Pontifikalamt, zelebriert von Prälat Stöckl in der Pfarrkirche von Bozen, feierlich begangen.“

*Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus dem Pfarrblatt Mals, 16.06.-29.06.2014*



„Lernt von mir, denn ich bin  
gütig und von Herzen demütig.“ (Matthäus, Kapitel 11)